



des
Deutschen
Vereins zum Schutze der Vogelwelt,
 begründet unter Redaktion von **G. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Kassanten Hrn. Meldeamts-Vorst. Rohmer in Reiz erbeten.

Redigiert von
Dr. Carl R. Sennicke
 in Gera (Neuß),
 Dr. Frenzel,
 Professor Dr. O. Castjensberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.
 Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

Nachdruck nur bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

XXII. Jahrgang.

September 1897.

Nr. 9.

Inhalt: Anfrage. — Prof. A. Goering: Freuden und Leiden eines Malers und Naturaliensammlers in den Tropen. (Mit Tafel IX.) — Dr. Thielemann: Noch Einiges vom Buffard. — Otto Lege: Phänologisches von Juiß während der Monate Januar bis März 1897. — Dr. Curt Floerke: Ornithologische Plaudereien. II. Meine Raufußbuffarde. — H. Hocke: Weiteres zur Schwarzspechtfrage. — Dr. Curt Floerke: Über das Vorkommen der Corvus-Arten in Preussisch-Schlesien. — Dr. J. P. Prazak: Über die Vergangenheit und Gegenwart der Ornithologie in Böhmen. (Fortsetzung.) — Kleinere Mitteilungen: Die Saatkrähe als Brutvogel in Preussisch-Schlesien. Nistkästen. Schwarzer Storch. — Litterarisches. — Notizen für die Vereinsmitglieder. — Anzeige.

Anfrage.

Vor nicht langer Zeit wurde in Zeitungen darauf aufmerksam gemacht, man solle kleine Tonnen oftmals ab- und durchteilen, dieselben auf einer hohen Stange befestigen und auf diese Weise recht gute Nistkästen für Stare herstellen. Die Aufstellung müsse aber im Herbst geschehen, damit die Stare diese Nistplätze im Frühjahr besiedelten. Hier aber ist man der Meinung, daß der Star unverträglich sei und in Gesellschaften sich kaum ansiedeln werde. Ist diese Einrichtung irgendwo gemacht? Hat sie sich bewährt? Hier auf den Höfen sollen die Käuzchen die Stare vertrieben haben und will man auf diese Weise dieselben zur Ansiedelung bewegen.

Münster, 10. Juli 1897.

Dr. Schleh.

Freuden und Leiden eines Malers und Naturaliensammlers in den Tropen.

Von Prof. A. Goering.

(Mit Tafel IX.)

Wenn wir unsere heimischen Naturaliensammlungen durchwandern und die vielen reihenweise, wie die Soldaten, aufgestellten buntfarbigen Vögel aus den Tropen erblicken, wenn wir uns gar oft an dieser Aufstellung ärgern, weil sie in ihren Einzelheiten der Natur widerspricht, so stellen wir uns vielleicht vor, daß es ungemein leicht sein müßte, in den Tropen naturwissenschaftliches Material zu sammeln. Aber, fehl geschossen! Da gerade, wo das reichste Pflanzen- und Tierleben uns in Staunen und Bewunderung versetzt, ist es, wenigstens für den zoologischen Sammler, am schwierigsten, seine Sammellust zu befriedigen, denn überall treten ihm ungeahnte Hindernisse entgegen. Wesentlich leichter hat es der botanische Sammler, da selbstverständlich die Pflanzen, welche er heute nicht einheimen kann, nicht fortfliegen, er kann sie morgen abnehmen, während der Ornithologe den „guten“ Vogel ebenso schnell verschwinden sieht wie er ihn im Gewirr der Pflanzenwelt entdeckt hat. Und gelingt es dem geschickten Schützen, die oft tagelang gesuchte befiederte Seltenheit zu schießen, dann stürzt sie in den meisten Fällen in eine unentwirrbare Pflanzenmasse oder verschwindet in einer unsichtbaren Schlucht.

Auch in der Heimat, das weiß jeder Jäger, erleben wir ähnliches, doch hält das mit den Jagderlebnissen im tropischen Tieflandwalde keinen Vergleich aus, da hier dem Sammeleifer Tausende von Hemmnissen entgegentreten, welche durch die rauhe Natur bedingt sind. Gerade da wo die üppigste Pflanzenwelt des Tieflandes die meisten Tierarten birgt, ist das Sammeln am schwierigsten,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Schleh

Artikel/Article: [Anfrage. 245-246](#)